

## **„SV Hellas Troisdorf: Neustart mit Fokus auf Talente aus der Region“**

SV Hellas Troisdorf strebt in der neuen A-Liga-Saison trotz zahlreicher Abgänge den Klassenerhalt an und setzt auf lokale Talente.

Der SV Hellas Troisdorf, ein renommierter Verein in der A-Liga, steht vor einer kritischen Saison, die von zahlreichen Veränderungen geprägt ist. Trotz des erfolgreichen Schlusskommens der letzten Saison, wo man vorzeitig den Klassenerhalt sichern konnte, kündigten sich umfangreiche Umstrukturierungen an, die den Verein herausfordern könnten. Trainer Natale Giarrizzo, der maßgeblich zum Erfolg beigetragen hatte, verließ den Klub auf eigenen Wunsch, um zur SpVg Lülldorf-Ranzel zu wechseln – eine Entscheidung, die nicht nur Giarrizzo selbst, sondern auch einige Spieler mit sich brachte.

Der Abgang von Giarrizzo bedeutet einen Verlust für das Team, doch im Verein wird ein Neuanfang angestrebt. In diesem Kontext verdeutlicht Präsident Antonios Kourougiannis, dass man die Identifikation der Spieler mit dem Klub stärken möchte. „Wir wollen, dass sich unsere Spieler wieder mehr mit dem Klub identifizieren. Das bedeutet auch, dass wir den Etat deutlich heruntergefahren haben. Uns ist klar, dass wir damit auch unsere sportlichen Ansprüche herunterschrauben müssen“, so Kourougiannis.

### **Neuausrichtung unter neuen Trainern**

Auf die sportlichen Veränderungen reagiert die Vereinsführung mit der Verpflichtung von Fernando Sanchez-Cortes als neuem

Trainer. Sanchez-Cortes, der zuvor die zweite Mannschaft trainierte, möchte insbesondere den Fokus auf die Jugendarbeit legen und Talente aus der Region Troisdorf fördern. Hierbei zeigt er sich optimistisch: „Wir wollen unseren Fokus wieder auf die Jugendarbeit richten und auf Talente aus dem Troisdorfer Raum setzen. Auf uns wartet ein schwieriger Weg. Ein Weg, den wir aber gemeinsam meistern werden.“

Die ersten Testspiele haben jedoch einen ernüchternden Eindruck hinterlassen. Eine 1:12-Niederlage gegen die DJK Südwest Köln II stellte die Mannschaft auf eine harte Probe, während man im Kreispokal gegen TuS Eudenbach zwar gewann, aber aufgrund zweier nicht spielberechtigter Spieler dennoch ausschied. Diese Ergebnisse zeigen, dass es noch viel zu tun gibt, um das Team auf den richtigen Kurs zu bringen.

## **Herausforderungen mit einem neuen Kader**

Ein weiterer Faktor, der die Saison des SV Hellas Troisdorf prägen könnte, ist die Veränderung im Kader. Auf der einen Seite steht der Verlust wichtiger Spieler, darunter der Torjäger Igor Cholodenko. Auf der anderen Seite hat der Verein durch Reaktivierungen und Neuzugänge versucht, junge Talente und erfahrene Spieler zu kombinieren, um die Mannschaft neu aufzustellen. „Wir haben Zugänge wie Vincent Schwartz und Thomas Katranzidis, die dem Team helfen sollen“, erläutert Sanchez-Cortes. In der Defensive und im Mittelfeld setzt man auf eine Mischung aus Frische und Erfahrung, wobei Evangelos Apostolidis als Spieler-Co-Trainer eine Schlüsselrolle einnimmt.

„Er hat nie für einen anderen Klub gekickt und genießt ein hohes Standing. In ihm fließt blau-weißes Blut und er identifiziert sich zu 100 Prozent mit Hellas“, betont Sanchez-Cortes, was darauf hindeutet, dass Apostolidis eine wichtige Rolle in den kommenden Herausforderungen spielen wird. Ob die neu formierte Mannschaft den Klassenerhalt schaffen kann, bleibt abzuwarten, doch der Trainer zeigt sich kämpferisch: „Auch in der Hinrunde wollen und werden wir kein Kanonenfutter sein.“

Klar ist, dass der SV Hellas Troisdorf in dieser Saison alle Kräfte mobilisieren muss. Mit einem gesenkten Etat und einer fast neu zusammengestellten Mannschaft wird der Fokus nun ganz klar auf dem Überleben in der Liga liegen. Die Stimmung im Verein ist auf eine Art und Weise angespannt, die man in erfolgreichen Zeiten nicht kannte – doch im Kader gibt es das Bestreben, die gelebte Vereinsidentität weiterzuführen und den Herausforderungen, die die Liga bietet, aktiv entgegenzutreten.

## **Der Blick nach vorn: Anpassung und Identität**

Die kommenden Monate werden entscheidend sein. Die Neuausrichtung zieht nicht nur neue Spielstrategien nach sich, sondern auch einen Wandel in der inneren Dynamik des Vereins. Alles lässt darauf schließen, dass man beim SV Hellas Troisdorf die Weichen für eine erfolgreiche, wenn auch herausfordernde Zukunft stellt, und der Wille zur Identifikation mit dem Verein könnte der Schlüssel zum Überleben sein. Der Verein ist sich seiner Herausforderungen bewusst und scheint bereit, trotz widriger Umstände den Kampf um den Klassenerhalt aufzunehmen.

Die Neuausrichtung des SV Hellas Troisdorf kommt zu einem Zeitpunkt, an dem viele Amateurvereine mit finanziellen Herausforderungen konfrontiert sind. Laut dem **Deutschen Fußball-Bund (DFB)** haben viele Clubs in den unteren Ligen ihre Haushaltspläne anpassen müssen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Dies hat oft zur Folge, dass Talente aus der Region stärker gefördert werden, was auch dem Ansatz des neuen Trainers Sanchez-Cortes entspricht.

Nach dem Rücktritt von Giarrizzo und dem damit verbundenen Spielerabgang versucht der SV Hellas Troisdorf, seine Strukturen zu erneuern und gleichzeitig die Identifikation der Spieler mit dem Verein zu stärken. Diese Veränderungen spiegeln sich in den offiziellen Statistiken wider, die zeigen, dass der Zulauf von

eigenen Talenten zu einem mehrjährigen Trend geworden ist, insbesondere in kleineren Ligen, wo die Entwicklung von Jugendspielern oft der Schlüssel zum langfristigen Erfolg ist.

## **Legende des Vereins Evangelos Apostolidis**

Evangelos Apostolidis spielt eine bedeutende Rolle im Kader und in der Identität des Vereins. Er ist nicht nur ein erfahrener Spieler, sondern auch das Bindeglied zwischen altgedienten Mitgliedern und den neuen Talenten des Vereins. Sein Engagement für den SV Hellas Troisdorf ist nicht nur sportlicher, sondern auch kultureller Natur, da er die Emotionen und Traditionen des Vereins verkörpert. Laut **Kicker** zählt seine Loyalität zu den stabilisierenden Faktoren in einer Phase, in der viele Spieler den Verein verlassen.

Der Verlust von Leistungsträgern wie Igor Cholodenko hebt die Herausforderungen hervor, vor denen die Mannschaft steht. Rückblickend zeigt sich, dass in ähnlichen Situationen in anderen Amateurvereinen oftmals erfahrende Spieler in ähnlichen Funktionen eingesetzt werden, um jüngeren Akteuren beim Übergang zu helfen. Apostolidis könnte diesen Prozess im SV Hellas Troisdorf als Vorbild für die aufstrebenden Talente unterstützen.

## **Blick auf die Statistiken der letzten Saison**

Um ein besseres Verständnis für die aktuelle Situation der Mannschaft zu gewinnen, ist es hilfreich, die Statistiken der vergangenen Saison zu betrachten. Der SV Hellas Troisdorf erreichte in der A-Liga einen soliden neunten Platz, was durchaus als Erfolg gewertet werden kann, insbesondere im Kontext der geforderten Neuausrichtung und der Abgänge. Die

Kaderzusammensetzung wird eine wesentliche Rolle spielen, um in der kommenden Saison wieder eine konkurrenzfähige Mannschaft präsentieren zu können.

Mit einem Blick auf die Spielergebnisse der letzten Saison lässt sich zudem eine Analyse der offensiven und defensiven Statistiken ziehen. Der Verein erzielte insgesamt 40 Tore und kassierte gleichzeitig 35 Gegentore, was auf ein relativ ausgewogenes Verhältnis hindeutet. Diese Werte werden den neuen Bedingungen und dem beabsichtigten Fokus auf die Jugendarbeit und Integration junger Spieler unter Sanchez-Cortes nochmals auf den Prüfstand stellen müssen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**